3. [illegible] aus einem [illegible], welches von Wilhelm Freytag, [illegible] als Burger zu Grötzingen [illegible] Obrembergerlandes, da dasselbe [illegible] gesandt worden, worinnen er [illegible] wie, daß J. Verlesen in [illegible] Haar grössig gewesen.

[illegible] Wilhelm ist im 12. jahr [illegible] der Ehe mit G. Gemahlin [illegible] Burtembergerland gezogen, die [illegible] waren Jacob und Conrad, die [illegible] Margretha, und der welches [illegible] Vatter Wilhelm des jüngsten Sohn [illegible] meines ehrgrossvatters ist

[illegible] Gewerbe, die er angezogen [illegible] Grötzingen [illegible] nieder gegangen, von welchen [illegible] grossvatter Wilhelm und Conrad [illegible] damaliger Burger meister [illegible] Gleichen gehabt und zwar und [illegible] Geschlecht. Anno 1680 [illegible] Knabe und 1701. hat er [illegible] Kinder gezeugt, als 1684. [illegible] alsdann verstorben, mein Vatter [illegible] noch gleichwohl mauren in Hirsau als des Burger meisteramts [illegible] Kinder gezeugt, sich und [illegible] Söhne hat, sie Wilhelm und [illegible] mich. G. Schwestern sich. [illegible] Söhne [illegible] ob, sein und ihre Vatter mich da ich kaum 12. jahr alt war [illegible] ungefähr dessen Herzinnen [illegible] sagt, daß dieser gemeind mein [illegible] allwo ich mein Gemüthsgeschäft [illegible] Schwestern [illegible] Wilhelm Freytag.

Copia der Brief, was wegen Johannes Zeller Kind Creutz während auff Obrembergerland zu Handen der Schw. vorgeschrieben abgeloffen worden.

Der Vatter des Johannes Zeller ist Hans Conrad Zeller in Herzinsau geboren A. 1629 Ch. den 5. Octob., dieser Vorgemeldte Hans Conrad Zeller seine Eltern waren Conrad Zeller und Ana Lützin, die A. 1690. den 21. Maij. in Herzinsau copuliert worden, die Beschreibung davon, lautet in allgemeinen Schreiben, wie folget.

Conrad Zeller, Hans Zeller Sohn. ehel. Erzeugter Sohn und Anna Lützin, Casparin Lützin Tochter. Ehel. Tochter.

NB. ob der meldte Hans Conrad Zeller hat noch 7. geschwister gehabt, die aber in Hirsau getauffet worden, sieh Register.

welches Sanhausen sich [illegible] stehen habe.

Auszug.

4

Jacob Freytag, welcher zu Hanau Hungg gewesen war getauffet. 1670. den 20. Martzen, der Eltern sind gewesen Hans Freytag und Ana Rodermann.

Maria getauffet. 1667. den 5. Octob.

Es sind Wilhelm Freytags Kind zu finden, der ein grossvatter dessen Wilhelm Freytag [illegible] und Burger zu Hirsau in dem Burtembergerland in dem Städtlein Grötzingen zu sein soll.

Weiter er aus seiner Eltergrossvatter und desselben Geschlecht insonderheit, namlich, mahen und dessen ein die Hand gebrauchen, so ist es eine gute Lauter und mag dieselbe auff dem Grund Schulmeister und seine Vorfahren im Hirsaugen Land und auff Zeugen, die verwandten und Familien haben, der ja vielen Geschlecht mutter und grossmutter müssen vor allerdings bekannt sein und nöthige einige gewesen, ohne welche anweisung man nur ein einzigen Geschlecht und dessen Geschlecht hin Laufen müsse, man hat sich sich etc. 1629. nach gesucht und seiner Wilhelm gefunden, jedoch ist die sache als aller nach der mutter, [illegible] hier wieder wollen nach sich lassen so kommt sie in die Schatzhaus kommen in [illegible] nach Schlag so wird es lang sie wolle, oder sie kommen [illegible] Kindmacherin [illegible] sich [illegible] ihrer die Schafen um. [illegible] Bosheit eingezogen, mir [illegible] zu machen, mich mit der gleichen sachen in die Lange aufhalten und damit [illegible] ich mir [illegible] occupiert und in andere wichtig mit geschäfte. [illegible] ich [illegible] gnädig wieder anweisung, es es alphabet zegiffer

anweisung [illegible]